

Anzeige

SSV Reutlingen 05

Wir hol'n den Pokal – auf zum wfv-Pokalfinale!



6. Mai 2015 • Anpfiff 19 Uhr • Waldstadion
Kartenvorverkauf:
SSV-Geschäftsstelle und Shell-Tankstellen Schmid
Weitere Infos: www.ssv-reutlingen.de

Betzinger Jakob Lutz spurtet auf Platz drei

WILFINGEN. Franziska Brauße, Radrennfahrerin des TSV Betzingen, sammelte bei einem international hochkarätig besetzten Feld beim dreitägigen Rundrennen in den Niederlanden wichtige Erfahrung. Am Ende sprang für sie Platz neun heraus. Unterdessen sicherte sich der Betzinger Jakob Lutz im kleinen Finale des Interstuhl-Cuprennens in Wilfingen im Spurt Platz drei bei der Elite. Unterstützt wurde er von Johannes Kullen, der sich mit ihm nach seiner eigenen zweijährigen Wettkampfpause zuvor mit einer achtköpfigen Ausreißergruppe abgesetzt hatte. Christian Brauße gewann unterdessen zum dritten Mal in Folge die Seniorenwertung und führt hier souverän die Gesamtwertung an. (GEA)

Starker Auftritt der Mössinger Turner

BIBERACH. Die Verbandsliga-Turner der Spvgg Mössingen erkämpften sich beim Ligafinale in Biberach hinter Backnang und Schmiden Rang drei. Mitentscheidend, dass man deutlich vor Wetzgau, Schömburg und Geislingen lag, gegen die man in der Vorrunde noch verloren hatte, war dabei ein starker Auftritt am Seifpferd. Die Schützlinge von Trainer Walter Maier behielten alle am Zittergerät die Nerven und kamen fehlerlos durch. Dank des insgesamt guten Abschneidens an allen sechs Geräten von Andreas und Stefan Böhlinger, Daniel Dieter, Sigi Frey, Christoph Haas, Marc Harant, Moritz Lück, Manuel und Marc Müller sowie Sven Weiss kam die Steinlachriege in der Endabrechnung der Verbandsliga auf den sechsten Tabellenplatz. (GEA)

WIR KORRIGIEREN

Das Reutlinger Reitturnier beginnt nicht am heutigen Donnerstag – wie gestern irrtümlich gemeldet – sondern am Freitag, 1. Mai. Auf der Anlage Am Schachen geht es um 8 Uhr, am Samstag ebenfalls um 8 Uhr und am Sonntag um 7.30 Uhr los. Insgesamt werden drei schwere Prüfungen ausgetragen – am Freitag ab 16 Uhr eine S-Dressur, am Samstag ab 18.30 Uhr ein S-Punktespringen und am Sonntag ab 16.15 Uhr ein S-Springen mit Siegereunde. (GEA)

LOKALES IN KÜRZE

Heike Volkert von der LAV Tübingen siegte beim Halbmarathon Oberelbe in Dresden in persönlicher Bestzeit von 1:21,58 Stunden. Damit hatte die 39-Jährige fast zehn Minuten Vorsprung auf die zweitbeste Frau. Zygumt Bogdan war in 47:29 der M 65 Zweitschnellster.

Der SSV Reutlingen trifft mit seiner Fußball-A-Junioren-Mannschaft auf den VfB Stuttgart. Das Verbandspokal-Halbfinalspiel zwischen dem SSV und dem Bundesligisten VfB Stuttgart wird am morgigen Freitag (12 Uhr) im Kreuzeiche-Stadion ausgetragen.

Michaela Walker vom LV Pliezhausen kam beim Paracelsus-Lauf über 10 Kilometer in Bad Liebenzell in 39:29 Minuten als Zweite der Frauenklasse und als Gesamtvierte ins Ziel. Mit ihrer neuen Bestzeit lag sie zudem erstmals offiziell unter 40 Minuten. Zweiter in der M 30 wurde ferner Roland Schmidberger (37:40). Dazu erreichte Friederike Kallenberg in 39:14 Minuten als Gesamtdritte und Zweite der W 30 das Ziel.

Wagner/Wagner zu den »Deutschen«

REUTLINGEN. Anja Wagner und Gabriele Wagner haben sich für die deutschen Bowling-Meisterschaften Ende Juni in München qualifiziert. Bei den »Württembergischen« landete das Duo des BSV Reutlingen auf dem vierten Platz. Im Final-Durchgang war Anja Wagner mit einem Schnitt von 213,6

Pins die Beste. Gabriele Wagner kam auf 178,2 Pins. Im Männer-Einzel belegte Paylar Yusuf (Schnitt 185,4) Platz 16. Thomas Herrmann und Andreas Fahnert (alle BSV Reutlingen) schieden in der Vorrunde aus. Bei den Frauen kam Vera Stepper (BSF Reutlingen/Schnitt 184,8) auf Platz sieben. (GEA)

Jung und Auffarth ziehen Marbach Badminton vor

MARBACH. Es hat schon Tradition, dass die Marbacher Vielseitigkeit eine wichtige Etappe auf dem Weg zum Championat ist. In diesem Jahr wirft die Europameisterschaft am schottischen Blair Castle ihre Schatten voraus. In Marbach werden die Bundestrainer die Kandidaten für die EM Mitte September

sichten und mit diesen die weitere Saisonplanung in Angriff nehmen. Zahlreiche deutsche Top-Reiter werden daher vom 7. bis 10. Mai im Haupt- und Landgestüt an den Start gehen. Doppel-Olympiasieger Michael Jung (Horb) und Einzel- und Mannschaftsweltmeisterin Sandra Auffarth (Ganderkesee)

sind die prominentesten Bucharer, die eine Teilnahme in Marbach dem Start beim zeitgleich angesetzten Turnier in Badminton vorziehen werden. Aber auch mit Lokalmatador Dirk Schrade, Andreas Dibowski und Andreas Ostholt – alle aus dem Championskader – ist zu rechnen. (GEA)

Frauenhandball – Am Samstag gastiert die TuS Metzingen in Tübingen und will gegen Blomberg den dritten Platz festigen. Letztes Heimspiel von Trainer Alexander Job

Zweiter Seitensprung

VON GABRIELA THOMA

METZINGEN/TÜBINGEN. »Ich freue mich einfach nur auf das Spiel.« Das ist fast untertrieben, denn die Metzinger Rückraumspielerin Patricia Stefani fiebert förmlich mit ihren Mannschaftskameradinnen dem Samstagabend entgegen. Um 19 Uhr bestreiten die Bundesliga-Handballerinnen der TuS Metzingen dann in der Tübinger Paul-Horn-Arena zum zweiten Mal in dieser Saison ein Gastspiel – und das hat es in sich.

Es ist das letzte Saison-Heimspiel der Pink Ladies. Dazu können die TuS-Frauen mit einem Sieg Geschichte schreiben. Einmal wäre dann vor den letzten beiden Auswärtsspielen mit 99-prozentiger Wahrscheinlichkeit der internationale Startplatz endgültig gesichert und zum anderen der dritte Tabellenplatz festigt. Das wäre eine weitere Meilenstein in der Metzinger Erfolgsgeschichte. Noch nie zuvor hat ein baden-württembergisches Frauen-Team in der Bundesliga besser als mit Platz vier abgeschlossen.

Diese Marken reizen eine ehrgeizige wie altruistische Spielerin wie Patricia Stefani für ihre Karriere sehr, weshalb sie auch ein weiteres Jahr für die TuS Metzingen im Rückraum Regie führen und für Torgefahr sorgen will. »Es ist zwar noch nicht offiziell, aber ich werde verlängern, denn es ist für mich schön, ein Teil dieser erfolgreichen Mannschaft zu sein«, sagt die 29-Jährige.

Keinen Punkt mehr abgeben

Auch wenn sie die körperlichen Strapazen mit jedem Jahr stärker spüre, so sei in ihr noch viel guter Handball. Der Profi-Handball besitze in ihrem Leben ungebrochen einen sehr hohen Stellenwert. Als sie im Jahr 2000 vom TSV Enningen zur TuS wechselte, war nicht vorherzusehen, an welcher Erfolgsgeschichte sie beteiligt sein würde. Das aber begeistert und spornt sie weiter an. Stefani: »Ich war von Anfang an dabei. Vom Bundesliga-Aufstieg über den Klassenverbleib bis hin nun zur möglichen Europapokal-Teilnahme – das ist für mich eine Steigerung, die ich nicht für möglich gehalten habe. Ich bin selbst erstaunt, wie schnell das alles ging, und dass wir uns noch jedes Mal toppen konnten.«

Um jetzt Platz drei wirklich zu sichern und damit den internationalen Startplatz, hat die TuS-Mannschaftsführerin versprochen, in den letzten drei Saisonspielen keinen Punkt mehr abzugeben. Ihre wilde Entschlossenheit soll zuerst am Samstag die HSG Blomberg-Lippe zu spüren bekommen. Doch die Gäste wollen nur zu gerne die Rolle des



Metzingens Rückraumspielerin Patricia Stefani will's wissen.

GEA-FOTO: PACHER

Spielverderbers übernehmen, zumal sie nach dem 35:30-Sieg gegen Leipzig jede Menge Selbstvertrauen getankt haben. Der Tabellen-Sechste pflegt mit vielen jungen Spielerinnen das offensive und schnelle Spiel.

»Wir müssen auf Blombergs offensive 6:0-Abwehr achten«, mahnt deshalb Alexander Job vor seinem letzten offiziellen Heimspiel als TuS-Trainer und ergänzt: »Wir müssen die Begeisterung der jungen Blomberger Spielerinnen frühzeitig ersticken, aggressiv auftreten, in die Gegenstöße kommen und die richtigen Entscheidungen treffen.« Stefani sagt derweil restlos von den Fähigkeiten des TuS-Teams überzeugt: »Wir gewinnen gegen Blomberg, weil wir eine stabile Abwehr haben, das schnelle Spiel nach vorne beherrschen und eine insgesamt

gute Teamleistung zeigen.« Und weil »ein Ausflug immer etwas Besonderes ist«, soll nach ihrem Willen das Tübinger Gastspiel noch attraktiver werden, als der erste Seitensprung in die Unistadt im Januar. »Wir wünschen uns für dieses Spitzenspiel noch mehr Zuschauer als bei unserem letzten Ausflug, die uns anfeuern. Wir wollen die Marke von 2 500 Fans knacken und die Halle rocken.«

Damit dies möglich ist, werden neben attraktiven Extras auch die Stehplatz-Tribünen für eine gute Sicht ausgefahren. Dazu setzt die TuS in Zusammenarbeit mit dem Reutlinger Regional-Verkehr Shuttle-Busse ein. Diese fahren um 17.30 Uhr an der Metzinger Öschhalle los und über die Zwischenstation am früheren Reutlinger Busbahnhof zur Tübinger Arena. Um 22 Uhr geht's zurück. (GEA)

Radsport – Katleen Bock erreicht in der Mountainbike-Bundesliga Platz vier und wird auf der Straße Zweite

Dettinger kämpferisch

LOHR. Der erste Lauf zur Mountainbike-Bundesliga im Cross Country stieg für die Biker des TSV Dettingen in Wormbach, einem Ortsteil von Lohr. Katleen Bock (U 17) gelang der Start in das Rennen sehr gut. Sie kam als Vierte ins Ziel. Nicht ganz zufrieden mit ihrem Platz zwei war Simone Roßberg (U 15), die beinahe durch das Bremsen der Führenden gestürzt wäre und somit nicht mehr um Platz eins mitkämpfen konnte.

Chiara Erberle (U 23) hatte in ihrem Rennen schon kurz nach der Start-Runde viel Pech. Trotz eines Plattfußes am Vorderrad kämpfte sie weiter und wurde Zehnte. Sarah Bauer (U 23) überquerte als Sechste das Ziel. Ebenfalls Platz sechs gab es für Anna-Lena Nicolai (U 19), die in Runde zwei wegen eines nicht auskurierten Infekts Tempo herausnehmen

musste. Pirmin Sigel (U 17) wurde Viertes. Platz fünf erreichte Martin Frey (U 23). Im Rahmen der Bundesliga und der Nachwuchssichtung des Bund Deutscher Radfahrer (BDR) nahmen die Biker des TSV dann auch noch am Sprintrennen auf der Straße teil. Simone Roßberg holte sich im kleinen Finale Platz zwei und sicherte sich somit Rang sechs in der Tageswertung.

Noch besser schnitt Katleen Bock ab, die starke Zweite im Finale wurde. In der zusammgelegten Klasse U 19 bis Elite kamen vier Dettinger Fahrerinnen in die Finalläufe. In diesen holte sich Anna-Lena Nicolai den siebten Platz. Ihre Club-Kolleginnen Theresa Lenz (U 19), Chiara Erberle und Vanessa Kleih kamen als Zehnte, Fünfzehnte und Sechzehnte über die Ziellinie. (GEA)

Mountainbike – Deutsche Fourcross-Meisterschaften steigen am Samstag auf dem Reutlinger Panzergelände

Spektakuläre Rennen garantiert

REUTLINGEN. Rund 120 Biker – Profis und Amateure aus dem ganzen Bundesgebiet – sprinten am Samstag (Quali ab 11 Uhr, Panzergelände in Reutlingen) um den deutschen Meistertitel im Fourcross. Bei der noch relativ jungen Rennsportart Mountainbiker treten vier Fahrer gemeinsam auf einer 500 Meter langen Strecke mit Buckelpisten, Schanzen und Steilkurven gegeneinander an.

Gefahren wird bei diesen spektakulären Rennen im K.o.-System. Die beiden Zeitschnellsten aus einem Starterfeld kommen eine Runde weiter. Zum Favoritenkreis zählt der zweifache deutsche Meister Benedikt Last vom Ausrichter, dem 1. Rad- und Motorsportclub Reutlingen. »Ich werde alles dafür geben, die Meisterschaft zu holen. Es wäre das Highlight in meiner bisherigen Lauf-

Fußball – TSV Ofterdingen steht im Bezirkspokalfinale

Glems trifft das Tor nicht

HOLZELFINGEN/HONAU. Bezirksligist TSV Ofterdingen ist in das Bezirkspokalfinale eingezogen. Die Mannschaft von Trainer Timo Lurf setzte sich beim A-Ligisten SGM Holzelfingen/Honau mit 3:0 (3:0) durch. Lars Schmid (31.), Giuseppe Di Leone (36.) und Oliver Traub (42.) machten bereits vor der Halbzeit alles klar. Im Finale wartet nun der Sieger zwischen dem SSV Reutlingen II und dem TSV Hirschau.

Der TSV Glems und der SV 03 Tübingen trennten sich im Nachholspiel der Bezirksliga Alb 0:0-Unentschieden. Die Gelmser spielten munter nach vorne, das große Manko war jedoch erneut die Torwertung: »Wir treffen einfach das Tor nicht. Die Leistung war in Ordnung«, berichtete TSV-Abteilungsleiter Frank Aichele. Die besten Chancen für den Gastgeber hatte Francis Owusu-Smith mit einem Pfostentreffer in der 30. Minute. Und auch in der zweiten Hälfte vergab die Mannschaft von Spielertrainer Patrick Plewnia gute Möglichkeiten. Die Gäste aus Tübingen hatten in Yasin Merah ihre beste Chance (35.)

Überraschung in der Kreisliga A-Reutlingen: Der Tabellenvorletzte TSV Dettingen/Erms II schlägt den SV Walldorf mit 2:0 (2:0). Markus Müller (12.) und Tim Randecker (37.) erzielten die Treffer für die Dettinger. »Wir sind gut in der Defensive gestanden und haben vorne zwei wichtige Tore gemacht«, sagte ein zufriedener Trainer Christian John.

In der Kreisliga A-Münsingen hat Tabellenführer SV Zainingen gegen den SV Bremelau mit 5:2 (1:1) gewonnen. Der Außenseiter spielte sehr defensiv und versuchte, die Angriffe des Gastgebers im Keime zu ersticken. Bis zur 60. Minute stand es noch 2:2-Unentschieden, danach drückte die Zaininger auf das Gas und erzielten drei weitere Tore zu 5:2-Sieg. »Wir haben uns lange sehr schwer getan. Am Ende sind wir mit dem Ergebnis aber zufrieden«, bilanzierte SVZ-Spielleiter Markus Kley.

Schrade trifft doppelt und fliegt

Der WSV Mehrstetten springt nach dem 2:1 (1:1)-Auswärtssieg beim TSV Pfronstetten-Wilsingen auf den vierten Tabellenplatz. Die Gäste konnten ihre wenigen Torchancen nutzen. Marcel Schrade erzielte beide Treffer (15./70.) für Mehrstetten und sah noch die Gelb-Rote Karte (83.). Der Gastgeber kämpfte, vergab am Ende aber dicke Möglichkeiten zum Ausgleich (70./80.). »Wir sind selbst Schuld, da wir unsere Chancen nicht genutzt haben«, sagte Josef Kinzelmann, Pressewart des TSV Pfronstetten-Wilsingen. (tob)



Deutschlands Fourcross-Elite trifft sich am Samstag in Reutlingen. FOTO: PR

bahn, mir den dritten Titel auf meiner selbst gebauten Heimstrecke zu holen«, meinte Last im Vorfeld. Auch Rennorganisator Franz Schneider traut ihm den Sieg definitiv zu. (lip)